

Jahresrückblick 2016



Terminliste 2017

Samstag	Sonntag	Veranstaltung	Ort	Zeit
	08.01.2017	Neujahrfliegen der FAG	Flugplatz FAG	10:30 Uhr
28.01.2017		Grünkohlessen	Wolters Gasthof Weddelbrook	19.00 Uhr
	19.02.2017	Familienfliegen	Sporthalle Lakweg Kaltenkirchen	14.00 Uhr
	12.03.2017	Winterpokal 4. Teilwettbewerb	Flugplatz FAG	8.30 Uhr
	19.03.2017	FAG Mitgliederversammlung	Bürgerhaus Kaltenkirchen	15.00 Uhr
01.04.2017		Indoor-Saisonende mit Abschlussgrillen	Grundschule Marschweg Hamburgerstr.	10.00 Uhr
22.04.2017		Arbeitsdienst FAG	Flugplatz FAG	9.30 Uhr
20.05.2017		Heli - Treffen	Flugplatz FAG	10.00 Uhr
17.06.2017	18.06.2017	Wasserflug Veranstaltung	Haidhofsee/Mühlenbarbek	
24.06.2017		F3K Wettbewerb	Flugplatz FAG	
15.07.2017	16.07.2017	F - Schlepp Treffen	Flugplatz FAG	
22.07.2017		FAG Sommerfest	Flugplatz FAG	
24.07. bis	02.09.2017	Sommerferien S-H		
02.09.2017	03.09.2017	Jugendlager mit UHU Wettbewerb	Flugplatz FAG	
23.09.2017	24.09.2017	FAG Thermik-Pokal	Flugplatz FAG	
04.11.2017		Indoor-Saisonbeginn mit Frühstück	Grundschule Marschweg Hamburgerstr.	

Stand 14.12.2016 Änderungen vorbehalten



Liebe FAG-Mitglieder, liebe Angehörige,

ein ereignisreiches Jahr 2016 geht für unseren Verein zu Ende. So gab es gleich zu Beginn des Jahres umfangreiche personelle Veränderungen im Vorstand. Auf der Mitgliederversammlung im Februar wurden neu in den Vorstand gewählt Wolfgang Fischer zum stellvertretenden Vorsitzenden, Andreas Ruth zum Schriftführer, Dirk Mohr zum Segelflugreferenten und Sven Schaedla zum Hubschrauberreferenten. Ich selbst wurde zum Vorsitzenden gewählt.

Der neue Vorstand hat sich - das kann ich wohl behaupten - sehr engagiert mit unserer FAG befasst. Wir haben neben der regelhaften Vereinsarbeit viele Themen bewegt und wichtige Eckpfeiler unseres Vereins auf eine neue Basis gestellt.

Erwähnen möchte ich hier:

- Eine wesentliche Aufgabe war die Neuregelung des Flugleiterdienstes. Im Rahmen dieser Befassung hat der Vorstand auch unsere derzeitige Flugbetriebsordnung überprüft. Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass der Vorstand für einen geordneten und sicheren Flugbetrieb und damit auch für die diesbezüglichen Regelungen eine hohe Verantwortung trägt. Unabhängig davon haben mir viele Gespräche mit Mitgliedern gezeigt, dass der Ablauf des Flugbetriebs nicht immer auf Zustimmung stößt. Der Vorstand hat vor diesem Hintergrund eine neue und umfassendere Flugbetriebsordnung erarbeitet, die auch die Neuregelung des Flugleiterdienstes beinhaltet. Sinn der neuen Flugbetriebsordnung ist, unseren Flugbetrieb eindeutig und abschließend zu regeln sowie den Flugleiter zu stärken und ihm gleichzeitig die Aufgabenwahrnehmung zu erleichtern. Der Entwurf dieser neuen Flugbetriebsordnung und eine Erläuterung dazu werden Euch zeitgerecht vor der Mitgliederversammlung 2017 übermittelt werden, um dann dort einen Beschluss darüber herbeizuführen.
- Wir haben den Teil unseres Fluggeländes, der nicht dauerhaft von uns für den Modellflugbetrieb gemäht wird, unterverpachtet. Somit erhalten wir nicht nur einen jährlichen Pachtzins, sondern stellen auch eine verlässliche Pflege dieser Flächen sicher und der Pachtvertrag, den wir ausgearbeitet haben, sichert unsere Interessen als Halter eines Modellflugplatzes. Relevante Beeinträchtigungen des Flugbetriebs wird es nicht geben!



- Unsere Homepage haben wir in mehreren Bereichen überarbeitet; so gibt es z.B. neue Beschreibungen unseres Vereins und neue Informationsangebote im Mitgliederbereich. Auch unsere Vereins-Chroniken haben wir vollständig eingestellt. Wir präsentieren uns jetzt insgesamt deutlich einladender und informativer.
Bitte nutzt unsere Homepage und ruft sie regelmäßig auf, denn sie ist die Informationsplattform unseres Vereins!
- Wir haben einen neuen Flyer entwickelt, der unseren Verein werbewirksam kurz und bündig beschreibt. Unser Dank gilt Katharina Mohr für ihre kreative Unterstützung.
- Um auf unsere Veranstaltungen auffälliger hinweisen zu können, haben wir jetzt ein Veranstaltungsdokument, das wir mit Foto und Text versehen und je nach Veranstaltung individuell gestalten und verlinken können. Hier gilt unser Dank Matthias Döring für die Realisierung.
- Mit Dirk Mohr haben wir wieder einen Fluglehrer - und er hat auch schon die ersten Schüler.
- Mit den Eigentümern des von uns als Wasserfluggelände genutzten Haidhofsees, der Familie Knutzen, haben wir uns - erstmalig - umfassend verbindlich schriftlich vereinbart. Alle Informationen und zu beachtenden Hinweise sind auf unserer Homepage unter dem Button „Anfahrt Wasserflug“ eingestellt. Wer also Wasserflug am Haidhofsee auch außerhalb von Veranstaltungen betreiben möchte, findet dort alles, was man dazu wissen muss. Ich danke der Familie Knutzen ausdrücklich dafür, dass sie uns nun schon so viele Jahre das Wasserfliegen ermöglicht!



Da wir ein Modellflug-Sportverein sind, haben wir natürlich auch die entsprechenden Veranstaltungen und Wettbewerbe durchgeführt. Näheres hierzu ist den Berichten unserer Referenten zu entnehmen. Ich möchte in diesem Zusammenhang hervorheben, dass es unsere Referenten sind, die für ihre jeweilige Sparte die Veranstaltungen und Wettbewerbe organisieren und damit erst möglich machen!

Wir haben auch zwei neue Veranstaltungen durchgeführt, nämlich das Wasserflug-Sommerfest und das Heli-Treffen. Auf das Thema Wasserflug möchte ich hier eingehen, zum Heli-Treffen verweise ich auf den Bericht unseres Hubschrauberreferenten Sven Schaedla.

Seit Jahrzehnten hat der Wasserflug am Haidhofsee eine große Tradition bei der FAG und fand im Wesentlichen immer als Kunstflugwettbewerb (F3A-W) statt. Die Teilnehmerzahlen waren jedoch in den letzten Jahren wiederholt zu gering - im Jahr 2015 waren es gerade noch sechs Teilnehmer. Die Ursachen hierfür sind vielfältig, nähere Ausführungen dazu würden diesen Bericht sprengen. Wenn aber die Anzahl der Punktwerte und Schreiber identisch ist mit der der Piloten, kann man nicht einfach so weiter machen. Der Wasserflug bei der FAG droht sonst auszusterben. Was aber kann man tun?

Um Anregungen und Ideen für uns mitzunehmen, bin ich zu dem seit vielen Jahren außerordentlich gut besuchten Wasserflugtreffen nach Plau am See gefahren, um mich vor Ort mit dem dortigen Vereinsvorsitzenden auszutauschen. Und so kam die Idee auf, als ersten Versuch einer anderen Wasserflugveranstaltung bei uns das Sommerfest an den Haidhofsee zu verlegen und dort jedem von Euch den Wasserflug zu ermöglichen.

Bei traumhaftem Hochsommerwetter fanden sich am 27.08.2016 insgesamt 46 feierlustige Menschen bei Grillschwein, Prosecco, Bier usw. am Haidhofsee ein. Immerhin acht aktive FAG-Piloten nutzen die Möglichkeit des Wasserfliegens ausgiebig. Leider hatten zumeist ferienbedingt (ein anderer Termin stand uns nicht zur Verfügung) mehrere Piloten, die gerne mitgeflogen wären, absagen müssen.



Gewundert hat mich die insgesamt eher schleppende Resonanz für die Veranstaltung. Wir haben eine tolle Location (wie man heute so sagt) mit Campingmöglichkeit, ein attraktives Abendessen und sogar ein Frühstück angeboten, alles kostenfrei mit einer durchgehend großen Auswahl an Getränken! Man musste nur kommen und es sich gut gehen lassen.

Da ist man als Vorstand ratlos, was man denn wohl noch alles anbieten muss, damit die eigenen Mitglieder Interesse zeigen.

Wie geht es weiter? Es ist erklärtes Ziel des Vorstands, den Wasserflug bei der FAG neu zu beleben. Und das Wasserflug-Sommerfest hat ja gezeigt: Wir haben so einige wasserfluginteressierte Piloten bei uns im Verein! Da wir aber auch die Wettbewerbstradition der FAG beim Wasserflug möglichst erhalten wollen, werden wir im nächsten Jahr eine Wasserflugveranstaltung durchführen, die einen Wettbewerb (Klasse F3A-W, ohne zusätzlichen Scale-Wettbewerb) mit freiem Fliegen für Euch alle verbindet.

Jeder kann mitmachen! Die Zeitanteile werden wir so vorgeben, dass alle Piloten zu ihrem Recht kommen.

Zudem werden wir benachbarte Vereine einladen. Den Wettbewerb werden wir allerdings nur bei einer angemessenen Teilnehmerzahl (grobe Richtschnur: zehn) durchführen. Der Organisationsaufwand dafür stünde sonst in keinem Verhältnis.

Es wird daher eine verbindliche Anmeldung mit Vorabüberweisung des Startgeldes erforderlich sein. Sollten wir keine ausreichende Teilnehmerzahl erreichen, veranstalten wir ein reines Wasserflugtreffen.

Noch ein paar allgemeine Worte zu unseren Veranstaltungen:

Wir werden auch zukünftig Neues ausprobieren; das gilt nicht nur für den Wasserflug. Das Risiko, dass vielleicht etwas nicht gleich klappt oder zum erwünschten Erfolg führt, muss man eingehen - die Alternative heiße Stillstand.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass Veranstaltungen über ein ganzes Wochenende nicht immer so angenommen werden, dass sie an beiden Tagen ausreichend gut besucht sind. Das Freizeitverhalten hat sich offensichtlich geändert. Deswegen haben wir für das F-Schlepptreffen 2017 vorgesehen, am zweiten Veranstaltungstag unseren Platz auch für alle anderen Piloten freizugeben.

Darüber hinaus sind wir bemüht, den Veranstaltungskalender so zu entzerren, dass die Veranstaltungen möglichst gleichmäßig über die Saison verteilt sind und sich nicht ballen. Allerdings stehen wir manchmal in Abhängigkeit zu externen Terminen.

Der Veranstaltungskalender 2017 ist diesem Jahresbericht beigelegt; ich bitte um Verständnis, wenn sich hier noch Änderungen ergeben können.

Wir werden wie auch schon in diesem Jahr am Ende der Saison eine Bewertung unserer Veranstaltungen vornehmen - Anregungen und Ideen sind hoch willkommen!

Im September hat uns leider eine kleine Naturkatastrophe heimgesucht. Unser Flugfeld wurde massiv durch im Erdreich lebende Engerlinge geschädigt, die sich von Graswurzeln ernähren und damit das Gras zum Absterben bringen. Damit nicht genug, zogen die Engerlinge Krähen an, die auf der Suche nach den Engerlingen die ohnehin schon geschädigten Grasflächen aufhackten. Jahreszeitlich bedingt mussten wir sehr schnell reagieren und haben einen Fachbetrieb mit der Vernichtung der Schädlinge und der Wiederherrichtung unseres Flugfelds beauftragen müssen. Leider ließen sich dabei mehrwöchige Platzsperrungen nicht vermeiden - das nennt sich höhere Gewalt.

Wir haben darauf reagiert, in dem wir für Euch eine Flugurlaubnis bei zwei benachbarten Vereinen eingeholt haben.

Erwähnen möchte ich noch unseren Arbeitsdienst, bei dem wieder viele fleißige Helfer mitgewirkt haben. Unter anderem haben wir den Zugang zum Flugfeld für Großmodelle im Bereich des Towers erleichtert. Bitte nutzt diesen Zugang aber nicht mit dem Auto, das führt nur zu kaputten Grasnarben und Zuwegungen, auf denen man dann keine Modelle mehr transportieren kann. Das Parken am Flugfeld ist auch deswegen untersagt. Apropos untersagt: Ein Vereinsleben kann nur funktionieren, wenn sich alle an unsere Regeln halten. Ich bitte daher um Verständnis, dass der Vorstand auch zukünftig auf deren Einhaltung achtet.



Liebe Mitglieder, Ihr seid über die Vorstandsarbeit immer auf dem Laufenden gehalten worden, denn nach jeder Vorstandssitzung gibt es ja eine Info dazu an Euch alle. Ich möchte noch einmal betonen, dass dem neuen Vorstand Transparenz und die regelmäßige Kommunikation mit den Mitgliedern sehr wichtig sind. Wir sind für Vorschläge und Wünsche immer offen. Andererseits sind wir auf Eure Unterstützung und Hilfe angewiesen. Ohne die geht es nicht. Wir würden uns freuen, wenn sich da noch mehr und vor allem auch andere Mitglieder finden würden, die an unserem Vereinsleben Interesse zeigen und es mitgestalten. Seien wir froh, dass wir in der heutigen schnelllebigen Zeit unseren Verein haben, wo wir abschalten und unsere Freizeit genießen können!

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei den Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit zu bedanken. Ihr habt hoch motiviert sehr viel Zeit und Mühe für die FAG aufgewendet - das ist nicht selbstverständlich! Besonders hervorheben muss ich hier unseren stellvertretenden Vorsitzenden Wolfgang Fischer. Mit beispiellosem Engagement und Fachwissen ist er mir und allen anderen Vorstandsmitgliedern zur Hand gegangen; Wolfgang lebt für diesen Verein! Ohne ihn wäre ich bei der Einarbeitung so manches Mal auf verlorenem Posten gewesen.

Abschließend danke ich der Stadtverwaltung Kaltenkirchen, die uns einen kräftigen Zuschuss für den Kauf eines neuen Zeltes gewährt hat. Ich danke auch den Verbänden für die geleistete Unterstützung - hier möchte ich den neuen Pressereferenten des Luftsportverbandes Schleswig-Holstein Herrn Birger Bahlo hervorheben; die Zusammenarbeit mit ihm hat z.B. für den F3A World-Cup für ein tolles Presseecho und damit für ein deutlich erhöhtes Besucherinteresse gesorgt.

Und natürlich gilt mein Dank Euch allen und Euren Angehörigen für Eure Hilfe und Arbeit für unsere FAG. Ich bitte um Verständnis, wenn ich hier keine Namen nenne - ich würde doch jemanden vergessen.

Ich wünsche Euch und Euren Angehörigen für das Jahr 2017 viel Erfolg, Glück und vor allen Dingen Gesundheit.

Auf eine schöne Flugsaison 2017 mit einem hoffentlich wieder richtigen Sommer!

Martin Wehrmann
Vorsitzender



Bericht stellvertretender Vorsitzender

Liebe FAG Mitglieder, von mir als stellvertr. Vorsitzender gibt es nicht viel zu berichten. Im Vorstand liegt mein Schwerpunkt in der Mitgliedgliederverwaltung mit den An- und Anmeldungen, sowie die Meldungen bei den Verbänden. Außerdem bin ich für die Zugänge für den internen Mitgliederbereich auf unserer Homepage zuständig, bei Problemen bitte einfach melden!

Ich habe aber eine Bitte, bei Änderung der Anschrift, teilt uns bitte auch mit, ob sich die Mailadresse u. Telefonnummer ändert.

Außerdem bin ich für die Zuschussanträge unserer Wettbewerbs-Piloten an die Verbände zuständig. Für das abgelaufene Jahr haben für vom Kreissportverband Segeberg und dem Luftsportverband Schleswig-Holstein Zuschüsse für unsere Wettbewerbspiloten erhalten, die an nationalen und internationalen Wettbewerben teilgenommen haben. Die Zuschüsse sind entsprechend von uns an den Piloten verteilt worden.

Ab 2017 werden wir unsere Anträge an den KSV Segeberg für die Zuschüsse unserer Wettbewerbspiloten etwas überarbeiten müssen, da sie sonst nicht den Vorgaben des KSV entsprechen und wir Schwierigkeiten bei der Förderung unserer Wettbewerbspiloten bekommen könnten.

Die Wettbewerbspiloten werden rechtzeitig vor der Saison über die Änderungen von uns informiert.

Ich wünsche Euch und Euren Familien alles Gute für 2017 und uns allen eine interessante Flugsaison.

Wolfgang Fischer
stellvertr. Vorsitzender

Bericht Referent für Indoor-Flug

Wieder einmal können wir auf eine erfolgreiche Indoor-Saison zurückblicken.



Gerade diese ungemütlichen Wintermonate bieten unseren Piloten eine gute Gelegenheit, trotz des schlechten Wetters zum Fliegen zu kommen.

Gestartet haben wir diese Saison wieder mit einem leckeren Frühstück, das doch einige Modellflieger in die Halle gelockt hat.

Aber auch an den anderen Samstagen nur mit Kaffee und Keksen wurden außer dem Modellfliegen auch interessante Gespräche geführt und Erfahrungen ausgetauscht.

Leider konnten wir dieses Jahr nicht alle Termine anbieten, da es einige Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen hier in der Halle gab. So war sogar eine Doppelbelegung der Halle dabei, was ich aber mit Erfolg mit der Stadt klären konnte.

Auch hat es sich wieder gezeigt, dass der Vapor immer noch ein sehr gutes Modell zum Fliegen erlernen ist. So ist er hier in der Halle im ständigen Einsatz. Was zur Folge hat, das immer was repariert oder verbessert werden musste.

So habe ich jetzt mit Erfolg das Fahrwerk aus Stahldraht gefertigt. Dadurch bricht es auch bei ungewollten härteren Landungen nicht mehr. Es verbiegt dann nur und kann schnell wieder gerade gebogen werden.

Außer den Hubschraubern fliegen immer mehr Quadkopter in der Halle. So sind diese teilweise mit einer Kamera im FPV Modus ausgestattet. Hierbei werden die Bildsignale per Liveübertragung zum Piloten auf einen kleinen Monitor oder der VR-Brille gesendet. Diese Art das Modell zu steuern ist dann eine interessante Herausforderung für den Piloten.

Wie in jedem Jahr, haben wir die Indoor-Saison wieder mit unserem Abschluss-Grillen am 19. März 2016 ausklingen lassen.

Thomas Gehl
Referent Indoor

Jahresbericht Jugendgruppe 2016

Das Jahr neigt sich in großen Schritten dem Ende zu und somit wird es höchste Zeit für den Jahresbericht der Jugendgruppe 2016.

Aus aktuellem Anlass möchte ich in diesem Jahr mit der Berichterstattung über die Bastel-Freitage in der Lakwegschule in Kaltenkirchen beginnen. Wie bereits im letzten Jahr berichtet, haben wir in der Wintersaison 2015/16 den Falken, einen DLG mit 1m Spannweite aus Holz, gebaut. Die Jungs haben viel selbst gemacht, was die positive Entwicklung der Kenntnisse im Umgang mit Balsaholz, Kleber und Schleifklotz zeigt. Nach diesem Erfolg war es nicht so schlimm, dass die Modelle im vergangenen Winter nicht ganz fertig wurden.

Für die noch ausstehenden Restarbeiten, zu denen neben den Bügelarbeiten der RC Einbau zählt, wird etwas mehr Erfahrung benötigt. Dies führte zu der Entscheidung, dass die Jungs sich bereits mit neuen Projekten beschäftigen, währenddessen ich die Falken fertig stelle.

Die Vorfreude auf den Einstieg in die DLG Fliegerei im nächsten Jahr ist groß. Die neuen Projekte bestehen meist aus Baukästen, die es in Laucha oder auf unserem Jugendlager zu gewinnen gab.

Zum Basteln hat sich ein eifriger Kern aus Jugendlichen und Betreuern zusammengefunden, die Schritt für Schritt neue Modelle für den kommenden Sommer bauen.



Bei dieser Gelegenheit möchte ich die Sponsoren unseres diesjährigen Jugendlagers erwähnen, die den Erfolg unserer Jugendgruppe überhaupt erst möglich machen.

Im Namen der Jugendgruppe der FAG Kaltenkirchen danken wir herzlich unseren Sponsoren des Jugendlagers 2016:

Horizon, Staufenberg, „der himmlische Höllein“, Multiplex, Lindinger, Oracover, VTH Verlag, Proxxon und Jamara.

Das Jahr begann mit dem Familienfliegen in der Turnhalle der Lakwegschule. Es wurde die bereits bekannte Ka6e geflogen und wie im letzten Jahr versorgten Nils und ich alle interessierten Piloten mit Fliegern. In Serienproduktion entstanden ca. 20 Saalflugmodelle, die unter Kindern, Eltern und Großeltern verteilt wurden.

Wie bei dieser Veranstaltung üblich, konnten alle Anwesenden am Wettbewerb teilnehmen. Es gab eine separate Kinder- sowie Damenwertung und auch die ultra-leichten Modelle hatten wieder eine eigene Wertungsklasse.

Im Anschluss an den Wettbewerb fanden sich alle zum gemeinsamen Kuchen essen mit Kaffee und Kakao an der langen Tafel zusammen und feierten auf die Siegerehrung hin. In diesem Jahr konnten wir dank zahlreicher fleißiger Bäcker/innen wieder ein leckeres und abwechslungsreiches Kuchenbuffet genießen.



An dieser Stelle möchte ich auch auf das kommende Familienfliegen aufmerksam machen und den Hinweis geben, dass nicht zwingend gebaut werden muss. Wenn Ihr mitmachen möchtet, meldet euch im Vorfeld gern bei mir, damit wir genügend Flieger vorbereiten können. Damit möchten wir den zurückgehenden Teilnehmerzahlen entgegenwirken und euch wissen lassen, dass wir gern für euch mit bauen, falls die Kenntnisse oder Möglichkeiten fehlen! Wie der Name „Familienfliegen“ schon sagt, sind von jung bis alt alle Willkommen!

Im Mai fahren wir zusammen mit Jannis, Niklas und Linus nach Laucha zum Bundesjugendausscheid des Uhu Cups. Die drei hatten sich im Rahmen unseres Jugendlagers im Vorjahr erfolgreich für die Teilnahme an den deutschen Jugendmeisterschaften qualifiziert.



Ich möchte ich mich zunächst sehr herzlich bei den Eltern für die Begleitung und die Betreuungsunterstützung bedanken. Ich merke immer wieder, dass ich bei solchen Aktivitäten Unterstützung benötige und freue mich daher sehr, dass hinter den Kids der Jugendgruppe tolle Eltern stehen, die so einiges auf sich nehmen um unsere Aktivitäten zu ermöglichen.

Wie in jedem Jahr gab es in Laucha wieder mal einiges zu erleben. Die erste Überraschung erwartete uns am späteren Freitagabend, als auf einmal ein Zettel an der Tür hing, dass das Uhu Fliegen am kommenden Tag bereits gegen 06:00 Uhr (in Worten: SECHS Uhr!) beginnt. Erst dachten wir, dass es sich um einen Scherz handelt. Nach Rücksprache mit Hilmar (dem Organisator) klärte sich jedoch, dass es mit dem angesagten, starken Wind zusammenhing und es tatsächlich ernst gemeint war. Somit schluckten alle einmal, stellten die Wecker auf 05:30 Uhr und sahen zu, dass wir ins Bett kamen.

Am nächsten Morgen war ich etwas erstaunt, meine Jungs nach dem ersten Weckruf bereits auf der Matte stehen zu sehen. Das nenne ich Motivation!

Auf dem Modellflugplatz des Lauchaner Flugplatzgeländes angekommen, rüsteten wir die im Winter gebauten „Spatzen“ auf. In der Hoffnung, uns diesmal besser gegen die ambitionierten Freiflugprofis durchzusetzen, gingen wir an den Start und absolvierten einen Flug nach dem anderen, ohne eine Beschädigungen an den Modellen. Das waren wir aus dem Zeitalter des „kleinen Uhus“ anders gewohnt. Gut gemacht Jungs! Obwohl einige 60 Sekunden Flüge dabei waren, reichte es nicht ganz für die vorderen Plätze, wodurch wir uns aber nicht entmutigen lassen.

Kurz nachdem der letzte Start gemacht war und sich bereits alle auf das Frühstück freuten, begann es zu Nieseln. Das zeigte, dass Hilmar mit der „Schockentscheidung“ goldrichtig lag und ließ das ungewohnt frühe Aufstehen schnell in Vergessenheit geraten.

Am Nachmittag konnten trotz der teils sehr zügigen Böen auch die Segler- und Elektro-Klassen geflogen werden. Linus trat für unsere Jugendgruppe in der „Gliding Class“ an und erflog mit dem zweiten Platz den Titel des „deutschen Vize Jugendmeisters“. Selbst wenn man den starken Wind außer Acht lässt, ist das eine super Leistung. Gratulation!



Linus, Niklas und Jannis belegten in „der kleine Uhu“ die Plätze 10, 12 und 13.

Das Programm in Laucha wurde neben den Wettbewerben durch Aktivitäten wie nächtliche Fackel-Wanderung, Lagerfeuer und Exkursionen in das verlassene Krankenhaus (natürlich bei Dunkelheit) abgerundet. Es war nicht zu übersehen, dass es allen viel Spaß gemacht hat. Somit soll gesagt sein - wir kommen wieder!

Aufgrund des späten Starts der Sommerferien lag der Termin unsers Jugendlagers in diesem Jahr auf Anfang September. So konnten wir leider nicht an das hervorragende Wetter des Vorjahres anknüpfen und hatten einen durchwachsenen Wetterbericht im Nacken.

Um allen ein erneutes „frühst“-aufstehen zu ersparen, entschieden wir spontan, den „der kleine Uhu“ Wettbewerb bereits am Freitagabend durchzuführen. Wie zuvor in Laucha erlebt, war für den Samstag ordentlich Wind angesagt.

So verschoben wir das freitägige Grillevent auf nach dem Sonnenuntergang und erledigten bis 20:00 Uhr alle 5 Durchgänge. Dadurch konnten wir bei herrlich ruhigen Bedingungen fliegen und unabhängig vom Wetter des restlichen Wochenendes einen Haken hinter das Thema Freiflug machen.

Das Treppchen und die damit verbundene Qualifikation für den Bundesausscheid in Laucha 2017 sah wie folgt aus:

„der kleine UHU“

1. Platz Niklas Haeger
2. Platz Justin Sprogö
3. Platz Linus Kohrs





Nachdem wir uns den Bauch mit leckerem Grillgut vollgeschlagen hatten, ging das Abendprogramm mit Nacht-Wald-Wanderung und Lagerfeuer weiter.

Nach dem bekannt leckeren und entspannten Frühstück am Samstagmorgen begannen wir zeitig mit der Durchführung der übrigen Wettbewerbe.

In Anlehnung an das Vorjahr wurden sämtliche Club Stars fit gemacht und in die Luft gebracht. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Kids von heute mit den Modellen fliegen, mit denen Stephan, Nils und ich vor gut 10-15 Jahren am Jugendlager teilgenommen haben.

Da im Sommer ordentlich geübt wurde, konnten Jannis und Niklas in diesem Jahr an ihren ersten RC Wettbewerben in der Klasse „Electric Class“ teilnehmen. Sie erreichten dabei mit dem 3. und 4. Platz. Super Ergebnisse!

„Electric Class“

1. Platz Yannick Knorr (Niendorf)
2. Platz Justin Sprogö
3. Platz Jannis Haeger

An den Vorjahressieg in der „Electric Class“ konnte Justin dieses Jahr in der Klasse „Gliding Class“ anknüpfen und hat sich somit für das nächste Jahr in 3 Disziplinen für Laucha qualifiziert. Sauber!

„Gliding Class“

1. Platz Justin Sprogö
2. Platz Yannick Knorr
3. Platz Linus Kohrs

Die Firma Multiplex stellte auch in diesem Jahr wieder den Wurfgleiter „Fox“ zu Verfügung und so konnten wir wie auch im letzten Jahr wieder die Klasse „mini Uhu“ durchführen.

Hier zeigte sich, dass es darauf ankommt die ausgefeilteste Wurftechnik anzuwenden, um die Gleiter nach kraftvollem Wurf möglichst lange in der Luft zu halten. Stimmt der Abwurfwinkel, Schräglage oder Schwung nicht, so ist der Flug meist nach wenigen Sekunden beendet. Für die Gesamtwertung wird hier um jede Sekunde gekämpft! Die besten Würfe machten dabei folgende Piloten:

„mini UHU“



1. Platz Linus Kohrs
2. Platz Niklas Haeger
3. Platz Jannis Haeger

Aufgrund des sehr schlechten Wetterberichtes für Sonntag trafen wir spontan die Entscheidung, die Siegerehrung noch am Samstagabend bei trockenem Wetter abzuhalten. Es war bereits dunkel, was der Siegerehrung ein ganz besonderes Flair verlieh. Im Scheinwerferlicht eines Autos und der Lichterkettenbeleuchtung unter dem Vordach war das eine ganz besondere Premiere, die lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir freuen uns in diesem Jahr besonders darüber, den 8-jährigen Max Caspar als neues Mitglied in unserer Jugendgruppe zu begrüßen. Er nahm in diesem Jahr das erste Mal an unserem Jugendlager teil („der kleine Uhu“, und „mini Uhu“) und hat im Rahmen des freitägigen Bastelns begonnen, einen eigenen Freiflieger zu bauen. Herzlich Willkommen Max!

Ich wünsche allen eine schöne Winter- und Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und freue mich, euch zum Familienfliegen Anfang 2017 wiederzusehen.

Marc Peters
Jugendwart



Motorflug 2016

Hallo liebe Mitglieder und Freunde der FAG Kaltenkirchen, wir haben zum dritten Mal in Folge die Ausrichtung der Kombination von Deutscher Meisterschaft und World Cup in der Wettbewerbsklasse F3A bei uns gehabt. In diesem Jahr waren Piloten aus 8 Nationen beteiligt.

Die Beteiligung von mehr als 30 Piloten ist sehr erfolgreich und zeigt, dass wir hier gute Arbeit leisten.

Das Wetter hat es uns leider nur erlaubt, drei Durchgänge zu fliegen, aber diese reichen für die Wertung und ein Ergebnis in der Internationalen Worldcup-Runde.

Das Konzept, die Piloten als Helfer (Schreiber bei den Punktwertern) einzusetzen, hat sich durchgesetzt und wird schon auf weiteren Wettbewerben eingesetzt. Das entlastet die Veranstalter und erzeugt einen schönen Zusammenhalt.

Mein herzlicher Dank gilt dem Veranstaltungsteam ohne das so ein Wettbewerb nicht möglich ist!

Das Fazit des Wettbewerbs ist einfach gesagt:

Alle hatten Ihren Spaß und unter dem Strich haben wir etwas Plus für die Kasse erhalten.

Wie schon im letzten Jahr angesprochen immer wieder aktuelles Thema ist die Geräuschemission der Modelle.

Unser schöner Flugplatz liegt so gut, dass wir zurzeit wenige Einschränkungen haben.

In der aktuellen Diskussion über die Zukunft des Modellfluges im Zusammenhang mit dem zunehmenden Drohnenflug ist das Thema Lärm ebenso im Fokus der Behörden.

Andere Vereine sind da schon betroffen und haben Auflagen bekommen was die Lärmemissionen betrifft.

Also hier nochmal die Bitte an Euch, kümmert Euch um die nötigen Schritte bei Euren Modellen.

Wer Lust, Interesse und Zeit hat, melde sich, dann helfe ich bei der Dämpfung eurer Modelle.

Auf in eine neue Saison 2017 mit viel schönem Wetter und immer Happy Landings!

Mail: mg.jun@gmx.de Tel.: 01724185196

Bericht Referent für Helikopterflug

Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden,

ein, wie ich finde, schönes Jahr 2016 geht zu Ende und nun habe auch ich die ehrenvolle Aufgabe in meinem neuen Amt als Hubschrauberreferent einen Jahresbericht zu schreiben. In der Hubschrauber- und Coptersparte gibt es bei uns noch nicht soviel zu berichten, wie vielleicht in den andere Sparten. Dennoch haben wir mit unserem ersten Helikoptertreffen einen guten Grundstein gelegt, um das Heli- und Quadrocopterfliegen in unserem Verein mehr zu etablieren und zu zeigen, dass auch diese Sparte interessant ist und hohe fliegerische Anforderungen an die Piloten stellt, wie einige Piloten es uns mit ihren schönen Darbietungen gezeigt haben. Vielen Dank dafür!

Trotz geringer Anmeldezahlen sind doch sehr viele Piloten, auch mit Ihren sehr interessanten Modellen angereist um mit uns gemeinsam zu fachsimpeln, zu fliegen und einfach Spaß zu haben. Es gab mittags Gegrilltes und nachmittags Kaffee und Kuchen. Alle waren einhellig der Meinung, dass diese Veranstaltung unbedingt wiederholt werden müsse.

Ich denke damit haben wir gezeigt, dass das Heli- sowie das Copterfliegen jeglicher Art seine ganz besonderen Reize hat.

Ich hoffe mit dieser Veranstaltung neue interessierte Piloten kennenzulernen und diese Sparte des Modellfluges bei uns weiter ausbauen zu können.

Ich möchte noch einmal herzlich bei allen Helfern, die mich von Anfang an und auch spontan bei dieser Veranstaltung unterstützt haben.

Abschließend wünsche ich allen ein glückliches Jahr 2017 und freue mich schon auf die neue Saison.

Es grüßt euch euer
Hubschrauber-
Referent
Sven Schaedla





Jahresbericht Segelflug

Modellsegelfliegen ist ein lautloser und umweltfreundlicher Sport. Aber ist es nur Starten, auf Höhe kommen, um nach einiger Zeit das Modell wieder auf den Boden zurück zu bringen? Sprich Landen. Nein, ich würde sagen, man muss es lernen, nicht von heute auf morgen, nein Modellsegelfliegen ist mehr, auch wenn es für Zuschauer meist eher langweilig ist. Am Anfang habe ich immer den alten Hasen beim Thermiksegelfliegen zugesehen. Versucht mitzuhalten, und der eigene Flieger lag doch weit vor den alten Hasen im Gras, und die alten Hasen, ja sie fliegen länger in der Thermik, die man nicht sehen kann, nur die Reaktion des Modells!

Und genau das ist es, zu erkennen, wie reagiert mein Modellsegler bei unterschiedlichem Wetter, bei unterschiedlicher Geschwindigkeit und bei unterschiedlichen Entfernungen, und das vor allen Dingen auf dem doch eher kleinen Radius, in dem wir so einen Modellsegelflieger durch die Luft bewegen!

Am Anfang freut man sich über jede kleine Thermik, man lernt mit der Zeit, dass Thermik nicht immer gleich ist, wie das Wetter. Und irgendwann ist die Thermiksegelfliegerei vielleicht Sucht! Aber es ist immer wieder schön, einmal zu starten, an der Winde oder im Schlepp, um dann längere Zeit das Modell in der Luft zu halten. Damals, als die ersten Varios in der Modellsegelfliegerei Einzug hielten, da wurde das Thermikfliegen einfacher. Hören konnte man nun, wo das Zentrum der Aufwinde war. Heute gibt es durch die Telemetrie - Daten vom Modell zum Sender - wieder ganz neuen Möglichkeiten, mit den heute immer mehr verwendeten GPS Loggern. Dadurch entwickeln sich auch Möglichkeiten, sich übers Internet mit anderen zu vergleichen. Zwei der neuen Wettbewerbe übers Internet sind das OLC-Dreiecksfliegen und das Soaring League Thermikfliegen. Für beides wird ein GPS Logger ins Modell eingebaut, der zeichnet die GPS Daten auf eine Micro-SD-Karte auf. Am Ende des Tages können die Daten per PC auf den entsprechenden Server übertragen werden, und man erfährt recht schnell, wie gut der Flug war. Die neue Art von Wettbewerb!

Der Winterpokal 2015/2016 wurde nach drei durchgeführten Einzel-Wettbewerben durch den viel zu frühen gestorbenen Otto Barvels beendet.

Er wird immer in Gedanken bei uns sein! Thermikfliegen war auch seine Leidenschaft in der Klasse F3J.

Bei diesem Winterpokal war Manfred Greve jun. mit dem zweiten Platz sehr erfolgreich.

In der noch recht neuen Klasse F3K hat Marc Peters sich sehr gut platziert. Er hat Wettbewerbe in Deutschland und Polen besucht. Und bei 12 besuchten Wettbewerben, mit guten Teilnehmerzahlen, war er bei 8 Wettbewerben unter den zehn besten und viermal Drittplatzierter. Glückwunsch, auch allen anderen, die die FAG auf Wettbewerben vertreten und für gute Ergebnisse sorgen, lasst nicht nach, macht weiter so, auch 2017 gibt es wieder Treffen und Wettbewerbe, auf die sich auf Teilnehmer freuen!

Schlepptreffen 2016



Am 23.07.- 24.07.2016 fand unser Schlepptreffen 2016 statt, bei super schönstem Wetter, wenn man sich mal an die Wetterlagen vor und nach dem Schlepptreffwochenende erinnert, haben wir das sehr gut getroffen. Mit ca. 20 Teilnehmern war es ein eher kleines Treffen. Ich hatte

eigentlich mehr Teilnehmer erwartet, aber dies wurde wohl durch die Terminlegung, in die Sommerferien, verhindert. Dafür haben die Anwesenden ausgiebig das Wochenende genutzt und viel und schön geschleppt. Vom SG 38 Nachbau über Swift Kunstflugsegler, ASH 25, waren unterschiedliche Segelflugmodelle vor Ort. Unser ehemaliges Mitglied Oliver Maszke kam mit seinen Bruder am Samstagmorgen mit einem großen Bus vorgefahren und sie stellten gleich mal fünf große Modelle auf den Platz, um uns zusammen schöne Seglerschlepps mit den SG 38 in Bodennähe, oder mit den Swift, einfachen Kunstflug mit Rauch Unterstützung, zu zeigen. Es war ein rundum gemütliches Schlepptreffen 2016!



Großseglerwettbewerb 2016

Am 13.08. - 14.08.2016 flogen wir unseren traditionellen Großseglerwettbewerb aus. Wie beim Schlepptreffen 2016 hatten wir auch bei dieser Veranstaltung sehr schönes Wetter, wobei am Sonntagvormittag das Wetter eindeutig für längere Thermikflüge besser war! Die Teilnehmerzahl war mit 10 Teilnehmern leider nicht gerade groß, wobei einer schon im Vorwege durch technische Mängel ausfiel. Also haben wir am Samstag mit 8 Piloten die Thermik gesucht.

Am Sonntag kam noch ein Teilnehmer dazu und hat mit Beginn der Wertung den ersten Start gemacht und gleich mal den längsten Thermikflug des Wochenendes in den Himmel gezaubert. Der Rest der Teilnehmer fand die Startzeit 9:00 Uhr zu früh, aber so kann man sich täuschen, einfach den Himmel beobachten. Ein Dank möchte ich hier an alle Helfer und natürlich an unsere Schlepppiloten Ralf und Ragnar aussprechen. Auch bei diesem Wettbewerb hat sich mal wieder gezeigt, dass nicht immer der längste Flug entscheidet, sondern dass möglichst alle Starts so gut es geht geflogen werden.

Gesamtsieger wurde Uwe Dräger mit 6969 sec, gefolgt von H. P. Lehmann mit 6229 sec., der am Sonntag auch den längsten Thermikflug schaffte, mit 2932 sec.

Auch wird über andere Regeln nachgedacht, um vielleicht wieder mehr Interessierte zu dieser Veranstaltung zu locken! Vorschläge können sehr gern gemacht werden. Möglich wären vielleicht Modellflugklassen, wo moderne GFK- Flieger und ältere Nachbauten in unterschiedliche Klasse fliegen, oder eine Klasse Zweckmodelle für Einsteiger. Wir sind für jede Idee offen.

Dirk Mohr



Familienfliegen mit dem „Mauersegler“

Am **Sonntag, den 19.02.2017**, findet in der Turnhalle des Schulzentrums am Lakweg in Kaltenkirchen das 49. Familienfliegen statt.

Dazu laden wir herzlich unsere Mitglieder, Familie und Freunde ein. Gern auch Leute, die bisher in der Fliegerei nicht aktiv waren. Wir freuen uns auf Teilnehmer von Jung bis Alt! So kommt keine Langeweile auf, weil einfach jeder mitmachen kann.

Damit jeder eine Chance hat, teilen wir die Teilnehmer in vier Klassen ein:

- Kinder bis einschließlich 14 Jahre
- Damen und jugendliche Damen ab 15 Jahre
- Herren und jugendliche Herren ab 15 Jahre
- Sonderklasse

Die Modelle werden von der Zuschauertribüne aus der Hand gestartet. Jeder Teilnehmer hat je nach Beteiligung 3 bis max. 5 Flüge, alle Flüge werden Gewertet.

In diesem Jahr wird mit dem Depronmodell „Mauersegler“ geflogen. Der Bauplan incl. Baubeschreibung und weiteren Informationen auf der Rückseite liegt dem Jahresbericht bei. Wir bauen jedes Jahr ein paar mehr Modelle als benötigt werden, somit können wir kurzfristig aushelfen. Ebenfalls habe ich die Möglichkeit, Depronplatten dünner zu fräsen. Wenn hier Bedarf besteht könnt Ihr euch gerne mit mir in Verbindung setzen.

Die Turnhalle wird ab 14.00 Uhr zum Einfliegen der Modelle und für Trainingsflüge geöffnet. Ab 15 Uhr starten die Wettbewerbe. Anschließend lassen wir den Winternachmittag gemütlich an der langen Tafel bei Kaffee und leckerem, selbstgebackenen Kuchen ausklingen. Parallel dazu findet die Siegerehrung statt, bei der ebenfalls keiner leer ausgeht!

Die Kostenbeteiligung beträgt 3,00 € einschließlich Kaffeetafel.

-----Bitte Turnschuhe mitbringen-----



1. Vorsitzender	Martin Wehrmann Tel. 040/597722	Steenbalken 22 A, 22339 Hamburg vorsitzender@fag-kaltenkirchen.de
2. Vorsitzender	Wolfgang Fischer Tel. 04191 / 3102	Dorfstraße 36, 24568 Nützen 2.vorsitzender@fag-kaltenkirchen.de
Schriftführer und Umweltreferent	Andreas Kurt Ruth Tel. 040 / 5208710	Bruno Lauenroth Weg 30, 22417 Hamburg schriftfuehrer@fag-kaltenkirchen.de
Kassenwart	Ragnar Sanftenberg Tel. 04558 / 503	Moorweg 2, 23826 Bark-Bockhorn kassenwart@fag-kaltenkirchen.de
Referent Segelflug	Dirk Mohr Tel. 04191 / 920467	Schäferei 3, 25486 Alveslohe segelflug@fag-kaltenkirchen.de
Referent Motorflug	Manfred Greve jun. Tel. 040-52980976	Alsterstieg 6b 22851 Norderstedt mg.jun@gmx.de
Referent Indoorflug	Thomas Gehl Tel. 04321 / 7839117	Op de Geest 58, 25436 Neumünster indoorflug(at)fag-kaltenkirchen.de
Referent Helikopter	Sven Schaedla Tel. 04106 / 74989	Falkengrund 17, 25451 Quickborn heli@fag-kaltenkirchen.de
Jugendwart	Marc Peters Tel. 04106 / 8086747	Stettiner Str. 1e, 25479 Ellerau jugendwart@fag-kaltenkirchen.de